



Der Wahlspruch der Reformation am Südportal der Ludgerikirche Münster (1537):  
V(erbum) D(omini) M(ane) I(n) E(ternum) = Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit.

## › Organisation

### Sonderforschungsbereich 1150 „Kulturen des Entscheidens“

Prof. Dr. Ulrich Pfister, Sprecher des SFB 1150  
Bergstraße 29a, 48143 Münster  
sfb1150@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-28336

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Prof. Dr. Detlef Pollack, Sprecher des Exzellenzclusters  
Johannisstraße 1, 48143 Münster  
religionundpolitik@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-23376

## › Ort und Zeit

Fürstenberghaus  
Hörsaal F2  
Domplatz 20-22  
48143 Münster

Wintersemester 2016/2017  
dienstags | 18:15–19:45 Uhr

Eine Veranstaltung des **Sonderforschungsbereichs (SFB) 1150 „Kulturen des Entscheidens“** und des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der WWU Münster. Dem Exzellenzcluster gehören gut 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen an. Sie untersuchen das Verhältnis von Religion und Politik von der Antike bis heute und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Verbund dieser Art. Bund und Länder fördern das Vorhaben von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Der im Jahr 2015 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingerichtete SFB 1150 untersucht die soziale Praxis und die kulturellen Grundlagen des Entscheidens in historisch vergleichender und interdisziplinärer Perspektive vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Beteiligt sind die Fächer Geschichte, Literaturwissenschaft, Rechtswissenschaft, Philosophie, Ethnologie, Judaistik und Byzantinistik.

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1, 48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246  
religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildschweis: Adam und Eva, Lucas Cranach d. Ä., 1536, The Samuel Courtauld Trust, The Courtauld Gallery, London;  
Dr. Christof Spannhoff; Bibliothèque nationale de France; gestyminnes, wikipedia



Ringvorlesung des Exzellenzclusters und des SFB 1150

## › Religion und Entscheiden

Wintersemester 2016/2017

## › Religion und Entscheiden

Religion und Entscheiden stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander, ja sie scheinen sich in gewisser Weise auszuschließen. Denn Entscheiden beinhaltet, dass Alternativen hervorgebracht, expliziert und zum Gegenstand sozialen Handelns gemacht werden (können) – und dies immer unter der Perspektive, dass in einem kontingenten Akt der Entscheidung, der *decisio*, eine Option ausgewählt und festgesetzt wird. Demgegenüber werden in aller Regel zumindest der Kernbereich religiöser Wahrheit und die grundlegenden Glaubensvorstellungen als etwas Gegebenes und daher Unverfügbares angesehen, als etwas, das menschlichem Handeln vorgelagert ist und damit auch dem Entscheiden entzogen ist bzw. zumindest sein sollte.

Dies wirft die grundsätzliche Frage auf, unter welchen sozialen und kulturellen Bedingungen Entscheiden über Religiöses im Allgemeinen und über Glaubensfragen im Besonderen überhaupt erst möglich bzw. wahrscheinlich wird, aber auch welche Auffassungen darüber bestehen, über welche Bereiche und Aspekte des Religiösen entschieden werden kann und darf und was dem Entscheiden entzogen sein sollte. Daran lassen sich dann weitere Fragen anschließen: Wie, von wem und unter Rückgriff auf welche Ressourcen wird über Religiöses entschieden, inwiefern ist religiöses Entscheiden institutionell gerahmt, inwieweit wird das Entscheiden über religiöse Fragen als etwas angesehen, das jedem Einzelnen überlassen bleiben sollte? In welcher Weise und in welchen diskursiven (z.B. philosophischen, theologischen oder literarischen) Kontexten werden Fragen, die das Entscheiden über Religiöses betreffen, reflektiert?

Fragt man schließlich danach, unter welchen historischen Bedingungen sich die Möglichkeiten, Voraussetzungen, Formen, Ausprägungen und Narrative des Entscheidens über Religiöses wandelten und wie und warum dies geschah, dann kann damit ein wichtiger Beitrag zum Verständnis religiösen Wandels im Allgemeinen geleistet werden. Zu Wort kommen in der Ringvorlesung Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Disziplinen: der Geschichts- und der Islamwissenschaft, der Religionssoziologie, Ethnologie, Theologie, Byzantinistik, Germanistik und der Judaistik.



Szene vor dem Qadi (islamischer Richter), Illustration des al-Wasiti (13. Jahrhundert) zu den Maqamen des al-Hariri, eines arabischen Dichters des 11./12. Jahrhunderts



Die Vernunft, Kupferstich von Daniel Nikolaus Chodowiecki, in: Johann Bernhard Basedow, Elementarwerk, 1774

## › Programm

18.10.2016	Religion und Entscheiden. Einführende Überlegungen Detlef Pollack und Barbara Stollberg-Rilinger, Münster
25.10.2016	„Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht!“ (Jesaja 7,9). Zum Dilemma verantwortlicher Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Religion und Politik Reinhard Achenbach, Münster
08.11.2016	Göttlicher Wink und Stimme von oben. Ressourcen des Entscheidens am byzantinischen Kaiserhof Michael Grünbart, Münster
15.11.2016	Praktiken des Nichtentscheidens. Wahrheitsanspruch und Grenzen der Normdurchsetzung Christian Windler, Bern
22.11.2016	Wahrheitssuche und der „Mut zur Hölle“. Zum Problem juristischen Entscheidens im klassischen Islam Norbert Oberauer, Münster
29.11.2016	Entscheiden und Bekenntnis. Überlegungen zur Reformationgeschichte Westfalens Werner Freitag, Münster
06.12.2016	Perspektiven auf das Entscheiden der mittelalterlichen Inquisition Wolfram Drews und Sita Steckel, Münster

13.12.2016	Responsa als Praxis des religiösen Entscheidens im Judentum Regina Grundmann, Münster
20.12.2016	„Dann muss halt das Dogma die Geschichte besiegen.“ Unfehlbare Entscheidungen des kirchlichen Lehramts Hubert Wolf, Münster
10.01.2017	Bürokratie, Patronage und der Heilige Geist. Modi des Entscheidens im frühneuzeitlichen Papsttum Birgit Emich, Erlangen
17.01.2017	„Du hast dich gegen Gott entschieden.“ Literarische Figurationen religiösen Entscheidens Martina Wagner-Egelhaaf, Münster
24.01.2017	Martin Niemöllers Konversion zur katholischen Kirche 1939–1941. Zum Kontext einer religiösen Entscheidung Benjamin Ziemann, Sheffield
31.01.2017	Religion und Entscheiden aus der Sicht der Theorie sozialer Spiele Jörg Stolz, Lausanne
07.02.2017	Diagnosing possession in contemporary Catholic exorcism Tom Csordas, San Diego